

P r e s s e a u s s e n d u n g

Wien, 26.3.2007

Literatur aus Osteuropa: Der Preis ist heiß

- **Ein außergewöhnlicher Lesezyklus der BA-CA schafft erstmals einen Überblick über die Autoren-Szene unserer Nachbarländer in Zentral- und Osteuropa**

(LCG739) „Der Weg zu einem gemeinsamen, größeren Europa führt nicht nur über den politischen und wirtschaftlichen Prozess, er muss auch kulturelle Aspekte mit einbeziehen“, sagt Erich Hampel, Vorstandsvorsitzender der Bank Austria Creditanstalt (BA-CA). Die BA-CA steuert nicht nur innerhalb der UniCredit Group das führende Bankennetzwerk in Zentral- und Osteuropa, sondern ist auch als Kultursponsor in der Region aktiv. Darum haben die BA-CA, KulturKontakt Austria und der Wieser Verlag im Jahr 2005 den Großen Preis für Osteuropäische Literatur ins Leben gerufen. Ziel dieses Preises ist es, Werken von Autoren und Autorinnen aus dem europäischen Osten im deutschsprachigen Raum zum Durchbruch zu verhelfen und damit auf die literarische Vielstimmigkeit in dieser Region aufmerksam zu machen. Der Preis wird alle zwei Jahre von einer prominent besetzten Jury unter dem Vorsitz von Jiri Gruša, dem Präsidenten des internationalen P.E.N. Club, vergeben.

Die PreisträgerInnen.

In einer ersten Vorselektion haben zehn Länder-Jurys rund 500 eingereichte Titel geprüft und daraus 20 Publikationen für den Preis vorgeschlagen. Die bulgarische Autorin Theodora Dimova ist die erste Preisträgerin des Großen Preises für Osteuropäische Literatur. Sie wurde 2006 für ihren Roman „Maikite“ (Die Mütter) ausgezeichnet. Der zweite Platz ging ex aequo an den rumänischen Autor Florin Lazarescu für seine Erzählung „Trimisul nostru special“ (Unser Sonderberichterstatter) und an die Tschechin Anna Zonová für ihren Roman „Za trest a za odmenu“ (Zur Strafe und zur Belohnung).

Auf den Plätzen vier bis zehn folgen Boris Dežulovic/Kroatien, Mirza Fehimovic/Bosnien-Herzegowina, Tamás Jónás/Ungarn, Mária Kopcsay/Slowakei, Srdan Valjarevic/Serbien, Maja Vidmar/Slowenien, und Mariusz Wilk/Polen. Sie alle erhalten einen einmonatigen Stipendienaufenthalt im Rahmen des „Writers in Residence“ Programms von KulturKontakt Austria in Wien.

EditionZwei und Lesezyklus mit den Preisträgern.

2007 erscheinen nun die Texte der ersten drei Gewinner zweisprachig in der *EditionZwei*. Darüber hinaus werden die Preisträger und Preisträgerinnen einen Lesezyklus im Rahmen des Projektes abhalten. Den Auftakt machen im Rahmen der EROS-Ausstellung **Tamás Jónás** und **Maja Vidmar** am 28. März 2007 um 19.30 Uhr im tresor des BA-CA Kunstforums. Am 24. Mai 2007 präsentieren sich **Teodora Dimova** und **Florin Lazarescu** um 19.00 Uhr im Oktogon der BA-CA. Am 2. Juli 2007 gastiert **Mirza Fehimovic** zusammen mit **Ulrich Drexler** um 19.30 Uhr im Rahmen eines Jazz & Lyrik-Abends des Jazzfestes Wien im tresor des BA-CA Kunstforums. In der Stadtbücherei Wien lesen schließlich am 6. September 2007 **Marius Kopcsay** und am 11. Dezember 2007 **Mariusz Wilk** - jeweils um 19.00 Uhr. Eine gute Möglichkeit also, um sich einen umfassenden Überblick über das aktuelle literarische Schaffen in Zentral- und Osteuropa zu verschaffen.

Wir ersuchen um Berücksichtigung in Ihrer Berichterstattung. Die Autoren und Autorinnen stehen für Interviews zur Verfügung.

Bildmaterial zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung steht unter <http://backstage.leisurecommunication.at/baca/ostlit07> zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>.

Wir ersuchen um Akkreditierung zu den Lesungen per eMail unter lamprecht@leisuregroup.at.

Rückfragehinweis:

Bank Austria Creditanstalt Public Relations
Edeltraude Obwegeser
Tel. + 43 (0)50505-56596
E-Mail: edeltraude.obwegeser@ba-ca.com